

Spontaner Kulturherbst: Konzerte und Kabarette im Kuhstall

Veranstaltungen finden unter dem Motto „alles anders. mit abstand. trotzdem“ in Schwabbruck statt

Schwabbruck – Relativ kurzfristig haben sich Stephan Kögl und sein Team vom Kuhstall in Schwabbruck entschieden, es zu wagen. Auch heuer soll es trotz zahlreicher Corona-Auflagen wieder einen Kulturherbst geben. Wenn im Vergleich zu Vorjahren auch in „etwas abge-speckter Version“, so Kögl. Die Idee zur Neuauflage der Veranstaltungsreihe hatte er freilich schon länger im Hinterkopf, doch wollte er die neuesten Entwicklungen abwarten.

Das Hygienekonzept steht, Abstände werden eingehalten, die Gäste müssen sich registrieren lassen und beim Betreten eine Maske tragen, so sehen es die aktuellen Bestimmungen vor. Doch das soll dem Spaß an den Veranstaltungen keinen Abbruch tun. Der passende Slogan zum Kulturherbst lautet deshalb: „alles anders. mit abstand. trotzdem“. Wichtig ist Kögl, dass sich alle Gäste wohl und sicher fühlen.

Den Auftakt macht **Kabarettist Christian Springer** bereits am kommenden Sonntag, 13. September. In seinem Programm „Alle machen keiner tut was“ dreht sich alles um Werte – von Blutdruck über Cholesterin zu Feinstaub und Pünktlichkeit.

Musikalisch wird es am 18.



Treten im November im Kuhstall auf: Donnerbalkan aus München.

FOTOS: VERANSTALTER



Auch Vivid Curls kommt nach Schwabbruck.

September, mit **Bluatschink**. Die Konzertbesucher erwartet ein Mix aus alten „Schinken“, die in Österreich schon wahre Gassenhauer geworden sind, und vielen neuen Songs. In den Liedern und Zwischentexten werden Geschichten erzählt, in denen sich die Konzert-Besucher wiedererkennen.

Durch die Irrungen und Wirrungen der Geschichte wandelt **Kabarettist Stefan Kröll** am 27. September. Diesmal hat ihn der „Goldrausch 2.0“ in den Bann gezogen: die Suche nach dem schnellen Glück per Mausclick, der

Zwang zur Selbstoptimierung für mehr Glanz, Erfolg und Aufmerksamkeit. Gar gemütlich mutet da das einstige Goldschürfen in Alaska oder Mexiko an. „So mitreißend

Energiegeladenes Finale geplant

wie unterhaltsam, so aufklärerisch wie lustig, nicht unbedingt politisch, dafür mit Klavierbegleitung“, heißt es in der Ankündigung.

„A bisserl Austropop“ ist am 2. Oktober im Kuhstall zu hören. **Fluchtachterl** präsent-

tiert viele Leckerbissen von Ambros, Fendrich und Danzer.

Nach vier Jahren hat der **Weiharer** ein neues Album veröffentlicht, das „der niederbayerische Brutalpoet“ nun in Schwabbruck auf die Bühne bringt. „Im Prinzip aus Protest“ heißt es. Der Weiharer blickt hinter Fassaden und denkt um die Ecke.

Seit vielen Jahren singt er über Liebe, Zwischenmenschliches und das Internet – neuerdings auch über Viren. **Lui Knoll & die Klangwerker** verarbeiten in ihren Liedern das eigene Leben und die Ge-

schichten von Menschen, die ihnen begegnen. „Ich mache Musik für Menschen, die kritisch Zuhören und Mitdenken wollen und nicht vor dem eigenen Spiegelbild stehenbleiben“, meint Knoll. Am 25. Oktober tritt er im Kuhstall auf.

„Nicht müde werden!“, dazu rufen die Musikerinnen Inka Kuchler und Irene Schindele von **Vivid Curls** in ihrem Konzert auf, das sie am 13. November in Schwabbruck geben.

Und dann geht der Kulturherbst auch schon zu Ende. Zum Finale erlebt das Publi-

kum am 20. November aber noch einmal ein energiegeladenes Konzert mit **Donnerbalkan**. Die zehn Profi-Musiker aus München geben die Facetten des „Worldpop“ zum Besten und mischen die deutsche Brass-Szene auf.

Karten

gibt es im Kuhstall (Ticket-hotline: 0179/5305415; E-Mail: schaeferwirt@me.com). Restkarten gibt es auch an der Abendkasse. Weitere Infos zu allen Veranstaltungen unter www.schaeferwirt.de/events.